

machten Vorschläge. Es handelte sich dabei um Organisations-Änderungen im Exekutiv-Komitee, Nomenklatur, Typen-Listen, Bestimmung über den nächsten Kongreß (Paris 1932), Reform-Ideen für systematische Kataloge und die von W. Horn geforderte Gründung eines „Entomological Institute for International Service“ in der Schweiz. Für Durchführung des letzteren wurde ein Komitee mit W. Horn als Schriftführer ernannt. Zu Ehrenmitgliedern der Internationalen Entomologen-Kongresse wurden S. A. Forbes und W. J. Holland ernannt. Sympathie-Telegramme wurden an J. H. Comstock und E. A. Schwarz abgeschickt. Das Exekutiv-Komitee der Internationalen Entomologen-Kongresse wurde durch O. H. Johannsen-Ithaca ergänzt und setzt sich jetzt dementsprechend aus einem ständigen Sekretär: Jordan-Tring und je einem sonstigen Vertreter aus Deutschland (Horn), England (Eltringham), Frankreich (Jeannel) Schweden (Sjöstedt) und den Vereinigten Staaten (Johannsen) zusammen. Nach Schluß des Kongresses wurde unter zahlreicher Teilnahme ein Ausflug nach dem Niagara-Fall und eine Rundfahrt über Pittsburgh, Washington, Philadelphia und Boston-Cambridge nach New York unternommen.

Der glänzend verlaufene Kongreß wird allen Teilnehmern in unauslöschlicher Erinnerung bleiben.

Ueber die Resolutionen des IV. Internationalen Kongresses für Entomologie in Ithaca N. Y., 12.—18. August 1928.

I. Ehrenmitglieder:

Neu wurden gewählt: Dr. W. J. Holland (Pittsburgh) und Prof. S. A. Forbes (Urbana).

II. Exekutiv-Komitee:

1.) Die Mitglieder des Exekutiv-Komitees sind für eine Periode von drei Kongressen gewählt. Auf jedem Kongreß scheidet der Amtsdauer entsprechend ein Drittel der Mitglieder aus; jeder Ausscheidende kann aber wiedergewählt werden, vorausgesetzt, daß er während seiner Amtsdauer wenigstens bei einem Kongresse anwesend gewesen ist.

2.) Dr. O. A. Johannsen (Ithaca) wird an Stelle des verstorbenen Dr. H. Skinner zum Mitgliede des Exekutiv-Komitees ernannt. Das letztere setzt sich dementsprechend nunmehr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

H. Eltringham, Oxford
W. Horn, Berlin-Dahlem
R. Jeannel, Paris
O. A. Johannsen, Ithaca

K. Jordan, Tring
Y. Sjöstedt, Stockholm, und
dem jedesmaligen Präsidenten
(des Kongresses) während seiner
Amtsdauer.

III. Nomenklatur:

1.) Für die Mitglieder des Internationalen Komitees für Entomologische Nomenklatur gilt fortan gleichfalls das unter II, 1 Gesagte.

2.) Dem Internationalen Komitee für Entomologische Nomenklatur wird Vollmacht erteilt, Nomenklaturfragen, welche die Entomologie betreffen, zu entscheiden.

3.) Der Report des Britischen Nationalkomitees für Entomologische Nomenklatur soll, ohne Präjudiz, der Internationalen Kommission für Zoologische Nomenklatur überwiesen werden, nachdem Art. 5 u. 14 dem Brit. National-Komitee zur nochmaligen Beratung vorgelegen haben und der Report die Zustimmung des Internationalen Komitees für Entomologische Nomenklatur erhalten hat. Die letzten 9 Worte von Art. 4 des Reports sind zu ersetzen durch: „welches Genus, was auch sein gültiger Name sein mag, dann als typische Gattung angesehen werden soll.“

4.) Die typische Gattung einer Familie oder Unterfamilie ist die in ihnen enthaltene Gattung, deren Namenstamm zuerst durch Hinzufügung einer lateinischen Pluralendung zur Bezeichnung einer über der Gattung stehenden Gruppe gebraucht worden ist. Wenn diese lateinische Endung nicht der in Art. 4 der Zoologischen Nomenklaturregeln vorgeschriebenen Form entspricht, ist die Endung entsprechend Art. 4 zu ändern.

5.) Der Name einer Familie oder Unterfamilie datiert von der Zeit ab, wo er zuerst für eine über der Gattung stehende Gruppe vorgeschlagen wurde, vorausgesetzt, daß er von dem Namen einer in der Familie oder Unterfamilie enthaltenen Gattung abgeleitet wurde.

6.) Der Kongreß lenkt die Aufmerksamkeit der Intern. Kommission für Zoologische Nomenklatur auf die Tatsache, daß in der XII. Auflage von Linné, Syst. Nat., 3 Indices vorhanden sind und daß Linné die Bezeichnungen der Unterabteilungen seiner Gattungen nicht unter Nomina, sondern unter Termini aufführt.

IV. Katalogisierung:

Der Kongreß beauftragt ein aus den Herren J. Chest. Bradley, A. Ball und (als Schriftführer) E. T. Cresson bestehendes Komitee, die Methode des Katalogisierens der Insekten zu studieren, einen Organisationsplan zu entwerfen und die Details für die Zusammenstellung und Veröffentlichung eines Index der Literatur der Insektenspecies auszuarbeiten, und gibt dem Komitee Vollmacht, einen Vorsitzenden zu wählen und nach eigenem Ermessen und Bedarf weitere Mitglieder zu ernennen.

V. Entomologisches Institut für Internationalen Dienst:

Der Kongreß beauftragt ein aus den Herren J. Chest. Bradley, K. Jordan, F. Muir, J. Waterston und (als Schriftführer) W. Horn

bestehendes Komitee, die Frage zu untersuchen, ob ein solches Entomologisches Institut für Internationalen Dienst, wie es von Dr. W. Horn in der Donnerstag-Sitzung der Sektion für Systematik angeregt wurde, sich ermöglichen läßt, und alle nötigen Schritte zur Verwirklichung des Vorschlages zu unternehmen. Das Komitee erhält Vollmacht, nach eigenem Ermessen zeitweilige Mitglieder zu wählen.

VI. Typenlisten:

Der Kongreß erklärt es für wünschenswert, daß Institute, sowie Besitzer von Privatsammlungen eine Liste der in ihren Sammlungen vorhandenen Typen veröffentlichen.

VII. Der V. Internationale Kongreß für Entomologie:

Da die Französische Entomologische Gesellschaft 1932 ihr 100-jähriges Bestehen feiern wird, so beschließt der Kongreß auf Antrag der französischen Mitglieder, daß der V. Kongreß 1932 in Paris stattfinden soll. Die Wahl des Präsidenten wird dem Exekutiv-Komitee überlassen mit dem Auftrage, sich mit der Soc. Ent. France ins Einvernehmen zu setzen.

Das Exekutiv-Komitee
der Internationalen Kongresse für Entomologie.

Ueber die Gründung eines „Entomologischen Instituts für Internationalen Dienst“ in der Schweiz.

Auf dem IV. Internationalen Entomologen-Kongreß in Ithaca, N. Y., im August ds. Jhs. hat Dr. Walther Horn im Anschluß an seinen Vortrag über die Zukunft der entomologischen Systematik¹⁾ die Gründung eines „Entomologischen Instituts für Internationalen Dienst“ in der Schweiz als wünschenswert erklärt. Bei dem geplanten Institut handelt es sich nicht um ein Museum; im Gegenteil, seine Insekten-Sammlungen brauchten nur sehr wenig umfangreich zu sein: Gattungs-Repräsentanten, welche eine Übersicht über die größeren Gruppen ermöglichen, würden genügen. Das Institut soll allen Zweigen der Entomologie theoretisch helfen, nur die Fragen der Nomenklatur und die praktischen Fragen der angewandten Entomologie sollen ausgenommen sein. Es würde auf Zusammenarbeit und Organisation der Entomologen der Welt beruhen.

I. Die Grundpfeiler des Instituts würden Bibliothek, Kartotheken Korrespondenz und Anbahnung persönlicher Beziehungen zwischen Ento-

¹⁾ Dr. Horn hat seinen Vortrag, welcher in verkürzter Form in der Januar-Nummer des Anzeigers für Schädlingskunde abgedruckt werden wird, im Auftrage der Kongreßleitung als einführendes Referat für eine diesbezügliche generelle Diskussion gehalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [17_1928](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt unbekannt

Artikel/Article: [Über die Resolutionen des IV. Internationalen Kongresses für Entomologie in Ithaca N.Y., 12.—18. August 1928 431-433](#)